

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 44.

Samstag, den 1. Oktober 1853.

[1] Ausschreibung einer Zollstelle.

In Folge Abberufung wird die Stelle eines Einnehmers an der Hauptzollstätte Koblenz, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1200, hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 15. dieses Monats der Direktion des I. Schweiz. Zollgebiets in Basel einzureichen.

Bern, den 1. Oktober 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung.

In Folge abgelaufener Amtsdauer und theilweiser Reorganisation, werden folgende Stellen des schweizerischen Finanzdepartements mit dem Anfügen ausgeschrieben, daß die angegebene Besoldungssätze mit dem 1. Januar 1854 ins Leben treten, in der Zwischenzeit aber die seitherigen Bezüge ausgerichtet werden.

A. Staatskasse.

Die Stelle eines Staatskassiers, mit einer jährlichen Besoldung von	Fr. 4500.
Die Stelle eines Adjunkten, mit	2500.
„ „ „ Gehilfen, „	1200.

B. Finanzbureau.

Die Stelle eines Chefs des Rechnungswesens, zugleich Departementssekretär, mit	Fr. 4000.
Die Stelle eines Adjunkten, zugleich Registrators, mit	2500.
Die Stelle zweier Rechnungsrevisoren, mit einer Besoldung für jeden von	2400.
Die Stelle eines Gehilfen, mit	1200.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis und mit dem 22. Oktober 1853 dem Schweiz. Finanzdepartement in frankirten Briefen einzureichen.

Bern, den 21. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Stelleauschreibung.

In Folge Resignation ist die Stelle eines Adjunkten der Telegraphendirektion und zugleich eines Inspektors des II. Telegraphenkreises der Schweiz in Erledigung gekommen und daher wieder neu zu besetzen.

Schweizerbürger, welche die für diese Stelle erforderlichen technischen Kenntnisse besitzen und sich für dieselbe zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldungen sammt Zeugnissen bis zum 7. Oktober nächstkünftig dem schweizerischen Post- und Baudepartement portofrei einzugeben.

Mit gedachter Stelle, die ihren Sitz in Bern haben muß, ist ein Jahresgehalt von Fr. 2700, nebst einem angemessenen Taggeld für Reisen, so wie Vergütung der Fahrtkosten verbunden.

Bern, den 21. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Stelleauschreibung.

Die mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 1200 verbundene Stelle eines Abwartes und Aushilfepostisten auf dem schweizerischen Militärdepartement ist in Erledigung gekommen und daher wieder neu zu besetzen.

Schweizerbürger, welche sich um genannte Stelle bewerben wollen, haben ihre Anmeldungen, mit Zeugnissen begleitet, dem Vorstand des gedachten Departements bis zum 8. Oktober nächstkünftig franko einzugeben.

Bern, den 21. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Hauptpostbureau in Luzern, mit einem Jahresgehalt von Fr. 720.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 6. Oktober nächsthin der Kreispostdirektion Luzern einzureichen.

Bern, am 19. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung von Poststellen.

Zu freier Bewerbung werden hiermit ausgeschrieben:

Zwei Stellen von Postkommis auf dem Hauptpostbureau
Aarau, mit einem Jahresgehalt von Fr. 864 und Fr. 1080.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 6.
Oktober nächsthin der Kreispostdirektion Aarau einzureichen.

Bern, am 21. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Briefträgers auf dem Hauptpostbureau
Bern, mit einem Jahresgehalt von Fr. 860.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 6.
Oktober nächstkünftig der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 22. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters und Telegraphisten in Rich-
tensteig, Kantons St. Gallen, mit einem Jahresgehalt von
Fr. 1400.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 6. Okto-
ber nächsthin der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 23. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[9] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Stein, Kantons Schaff-
hausen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 500.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 6.
Oktober nächsthin der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 23. September 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[10] Peremptorische Vorladung.

Da Johann Joseph Marbach, von Geuenssee, Sohn des Felix Marbach und der Elisabeth Bühlmann, geboren den 25. September 1788, seit dem Weinmonat 1811, wo er in fremde Kriegsdienste getreten, ohne daß seither irgend eine Nachricht über sein Leben und seinen Aufenthalt in seine Heimath gekommen, landesabwesend und verschollen ist, so wird derselbe oder seine rechtmäßigen Abkömmlinge aufgefordert, binnen sechs Monaten, von heute an, vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist Johann Joseph Marbach todt erklärt und dessen Verlassenschaft unter seine hierseitigen Erben vertheilt werden wird.

Luzern, den 25. Juni 1853.

Aus Auftrag
des Departements des Innern,
der Oberschreiber:
B. Wiki.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.10.1853
Date	
Data	
Seite	512-516
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 249

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.